

Spreeauen- Bote

Freitag, den 1. Dezember 2017
Jahrgang 27 · Nummer 12/2017



Ein besinnliches Weihnachtsfest



Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern

wünsche ich im Namen des Gemeinderates
für die Festtage Freude, innere Ruhe und Frieden
sowie im Jahr 2018 Gesundheit, Erfolg
und die Gabe, sich über alles,
was Sie erreichen, zu freuen.

Ihr Bürgermeister
Matthias Seidel

Foto: Jeannette Dietl - Fotolia

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 24.10.2017

Beschluss Nr. 136/10/2017

Satzung zur 1. Änderung der Kindertageseinrichtungssatzung der Gemeinde Malschwitz

Beschluss-Nr. 137/10/2017

Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Bildung des grundzentralen Gemeindeverbundes „Großdubrau-Malschwitz-Radibor“

Beschluss Nr. 138/10/2017

Vergabe der Vereinbarung zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Hochwasserrückhaltebecken 10 aus der „Nachhaltigen Wiederaufbauplanung Albrechtsbach“

Beschluss Nr. 139/10/2017

Vergabe der Bauleistung: Herstellen von zwei Rampen
Baumaßnahme: Sanierung der Außentreppen in der Kindertagesstätte „Eichhörnchen“ in Baruth

Beschluss Nr. 140/10 /2017

Verkauf des Flurstücks 640/4 der Gemarkung Gutttau, Guttau Hauptstraße 8

Bekanntmachung der Gemeinde Malschwitz zu straßenrechtlichen Verfügungen im Ortsteil Niedergurig

Die Gemeindeverwaltung Malschwitz hat am 20.11.2017 folgende straßenrechtliche Allgemeinverfügung erlassen:

1. Eintragungsverfügung zur Widmungsverfügung vom 23.10.2017 der Gemeinde Malschwitz zur Neuanlegung des Bestandsblattes der Ortsstraße Nr. 84 (MAL) „Gewerbepark Niedergurig“, verlaufend auf den Flurstücken 127/7, 128/6, 112/2 und 112/4 der Gemarkung Niedergurig

Die genannte Verfügung mit den dazugehörigen Anlagen liegt ab dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Infrastrukturamt, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Sie wird im gleichen Zeitraum auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz eingestellt.

Die Bekanntgabe gilt zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt als vollzogen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die genannte Verfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26, einzulegen.

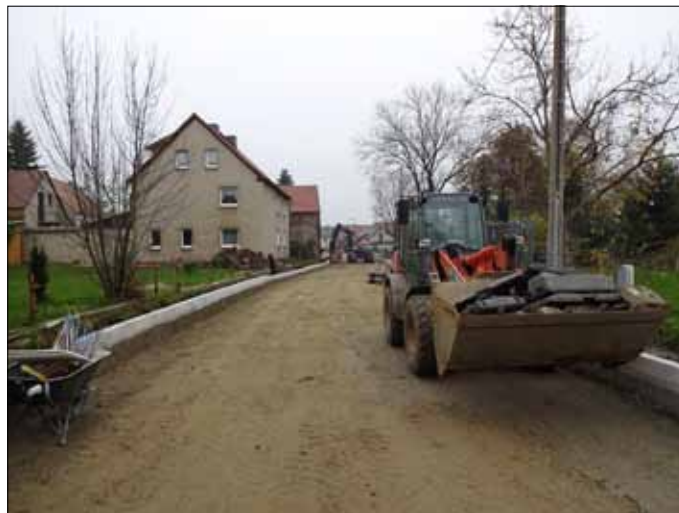
Malschwitz, 01.12.2017

Seidel
Bürgermeister

Informationen

Aus der Gemeinde

Es sind noch wenige Tage bis zum Weihnachtsfest und damit ist es Zeit, unsere Großbaustellen vorläufig abzuschließen.



So soll in der 49. KW der Asphalt in Rackel und Preitz eingebaut werden.



Weiter vorangeschritten sind die Arbeiten in Niedergurig. Hier ist die Fahrbahn bereits fertiggestellt und die Arbeiten an den Seitenstreifen und Zufahrten werden in den nächsten zwei Wochen abgeschlossen.

Auch der Anbau des Eingangsbereichs am Kinderhaus Guttau steht vor der Fertigstellung. Der Bauhof der Gemeinde wird hier noch im Außenbereich letzte Pflasterarbeiten durchführen.

Der Fenstereinbau im Schulmuseum Wartha ist ebenfalls abgeschlossen. Nach den Verputzarbeiten des Bauhofs, haben die Mitglieder des Vereins Radiška die Malerarbeiten übernommen.



Der Einbau der Schallschutzdecken sowie die Erneuerung von Elektroleitungen in der Kindertagesstätte „Bienenhäusel“ Kleinbautzen sind bereits beendet. Am 20. November genehmigte der Koordinierungsausschuss des OHTL-Vereins, Fördermittel für den Anbau von Jalousien und die Erneuerung der Innentüren in der Einrichtung für das nächste Jahr.

Am 7. Dezember wird der Vertrag zum Grundzentralen Verbund zwischen Großdubrau, Malschwitz und Radibor durch die Bürgermeister unterschrieben. Der Gemeinderat Malschwitz gab dazu seine Zustimmung am 24. Oktober.

Mit der Änderung der Satzung für die Kindertageseinrichtungen wurde die Erhöhung der Elternbeiträge auf Januar 2018 verschoben.

Nach den vielen Informationen rund um die laufenden Projekte in unserer Gemeinde möchte ich es nicht versäumen, Ihnen im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats ein besinnliches und entspanntes Weihnachtsfest zu wünschen. Ein besonderer Dank geht an alle Feuerwehrleute und Ehrenamtlichen in den Vereinen für Ihre Arbeit im zurückliegenden Jahr. Für das Jahr 2018 wünsche ich uns allen viel Erfolg und Elan bei bester Gesundheit.

*Ihr Bürgermeister
Matthias Seidel*

Schuldnerberatung/ FriedensrichterIn

Informationen zur kostenlosen Schuldnerberatung

Die nächste kostenlose Schuldnerberatung findet am **5. Dezember 2017** in der Zeit von **16 bis 17 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26 statt.

Im neuen Jahr findet die nächste kostenlose Schuldnerberatung am **2. Januar 2018** in der Zeit von **16 bis 17 Uhr** statt.

Sprechstunde der FriedensrichterIn

Die nächste Sprechstunde der FriedensrichterIn findet am **5. Dezember 2017** in der Zeit von **17 bis 18 Uhr** im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26 statt.

Im neuen Jahr führt die FriedensrichterIn am **2. Januar 2018** in der Zeit von **17 bis 18 Uhr** ihre Sprechstunde durch.

Kostenfreie Rentenberatung

Als Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland führe ich

jeweils Mittwoch

von 16:00 bis 18:00 Uhr

eine Sprechstunde in den Räumen der Gemeindeverwaltung Malschwitz durch.

Der Service der Versicherungsältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken ist kostenfrei.

Bei **Kontenklärung oder Rentenbeantragung** nehmen Sie bitte im Vorfeld mit mir Kontakt auf:

Rolf Streicher
Wilhelm-Ostwald-Straße 21
02625 Bautzen
(03591 23484)
www.deutsche-rentenversicherung.de/

Ich freue mich, Sie unterstützen zu können.

Ortschaftsrat Baruth



Der Abend des 30.10.2017, Vorabend des Reformationstages, wurde in Baruth festlich begangen. Organisiert vom Glockenförderverein Baruth e. V. und gesponsert von der Familie Frieder Hesse wurde an der Baruther Kirche eine Luthereiche gepflanzt. Mehr als 50 Einwohner und Gäste (darunter auch der Betriebsleiter von CREATON Wolfgang Starke und seine Frau) wohnten der Zeremonie bei. Mit Worten von Pfarrer Rämisch, untermalt mit Weisen des Kirchenchores, pflanzten die Männer die Eiche in den Baruther Boden, stabilisierten sie mit Hölzern und Bändern und die Kinder griffen zu den Gießkannen.

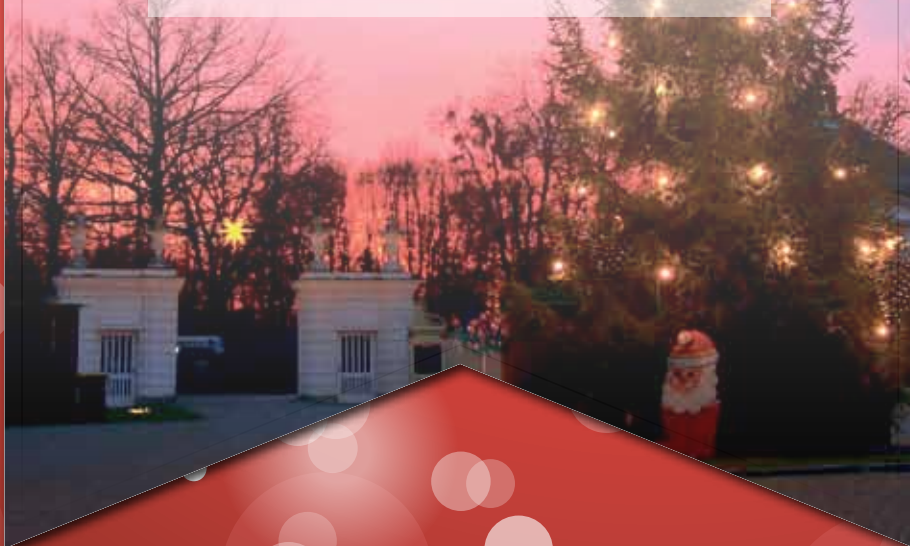
Wer wollte, konnte im Anschluss an einer Turmführung mit Herrn Hensel und Herrn Lorenz teilnehmen und erfuhr dabei Wissenswertes über den Bau des Gotteshauses und den Stand der Arbeiten des Glockenfördervereines Baruth e. V. Anschließend traf man sich im Pfarrhaus zu einem Imbiss und guten Gesprächen.

Ein schöner Abend, der wieder einmal gezeigt hat, dass wir Baruther etwas auf die Beine stellen können und unser Heimatort dadurch eine Aufwertung erfährt. Und das macht uns stolz!

Ihre Sylvia-Verena Michel, Ortsvorsteherin

TRADITIONELLER WEIHNACHTS MARKT BARUTH

10. DEZEMBER 2017
AB 10:00 UHR
MARKTPLATZ BARUTH



Programm: 10:00 Uhr - Beginn // 14:00 Uhr - Stollenanschnitt durch Bürgermeister und Ortsvorsteherin // Im Anschluss - Programm der Kita "Eichhörnchen", der Grundschulen Baruth und Chocianow // Besuch des Weihnachtsmannes

Angebote

Spezialitäten der Partnergemeinden // Weihnachtsbaumausstellung // Regionale Geschenkideen // Für das leibliche Wohl ist gesorgt





Liebe Leser,

am **Sonntag, dem 10. Dezember 2017**, traditionell am 2. Adventssonntag, findet wieder unser Baruther Weihnachtsmarkt statt.

Wir, die Gemeinde, die Ortswehr und ich als Ortsvorsteherin laden Sie alle ganz herzlich **ab 10.00 Uhr** auf unseren weihnachtlichen Baruther Marktplatz ein. Wie immer haben wir den Markt mit viel Liebe und Zeit vorbereitet und freuen uns auf viele Gäste. Für das leibliche Wohl ist genauso gesorgt wie für weihnachtliche Momente in der Gärtnerei Graf oder für den Einkauf kleiner Weihnachtsgeschenke. Sehen wir uns? Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Sylvia-Verena Michel,
Ortsvorsteherin*

Werte Einwohner, liebe Ortschafts- und Gemeinderäte!

Mit dem Dank für die geleistete Arbeit und den Wünschen für ein gesundes, friedliches und glückliches 2018 wünsche ich Ihnen allen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Am **Dienstag, dem 09.01.2018**, findet um 19:00 Uhr im Bauhof Baruth unserer nächste Ortschaftsratssitzung statt. Dazu lade ich Sie schon jetzt ganz herzlich ein.

Themen:

Protokollkontrolle

Rückblick auf 2017-was haben wir erreicht?

Stand Vorbereitungen Oberschulstandort Baruth

Probleme der Ortsteile

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia-Verena Michel, Ortsvorsteherin

Dezember 2017 - Zur Weihnachtszeit Leben schenken

DRK bittet um Blutspenden rund um Weihnachten und den Jahres- wechsel –



Das DRK appelliert an alle gesunden Mitbürgerinnen und

Mitbürger, den Patienten und deren Familien ein besonderes Geschenk zu machen, nämlich die Hoffnung auf Genesung und Gesundheit.

Die nächste Blutspendeaktion in der Region findet am **14.12.2017, 15:00 - 19:00 Uhr**

in **MALSCHWITZ OBERSCHULE**, Guttauer Landstraße 17 statt.

Änderungen vorbehalten! Informationen zur Blutspende sowie alle DRK-Blutspendetermine unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 19. Januar 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 9. Januar 2018



»Spreeauen-Bote«

Ämtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Seidel
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Medieninformation

25 / 2017

Staatsbetrieb Sachsenforst, Biosphärenreservatsverwaltung Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Baumaßnahmen in der Teichgruppe Guttau

Die Teichgruppe Guttau besitzt neben der Bedeutung als Produktionsgewässer für die Karpfenteichwirtschaft eine hohe Bedeutung für den Naturschutz. Deshalb wurde sie Anfang der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts vom Freistaat Sachsen mit Naturschutzmitteln gekauft und zur weiteren fischereilichen Bewirtschaftung an heimische Teichwirtschaftsbetriebe verpachtet. Der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) verwaltet diese Flächen im Auftrag des Freistaates Sachsen. Die gesamte Teichgruppe Guttau wurde 1998 als Naturschutzgebiet und FFH-Gebiet festgesetzt.

Auf Grund der Durchlässigkeit des Norddamms vom Großteich Guttau bestand die Gefahr eines Dammbruchs mit Verlust von Produktionsfläche für den Fischereibetrieb und einschneidenden Verschlechterungen für Biotope, Flora und Fauna. Deshalb beauftragte der SIB im letzten Jahr ein Planungsbüro nach Lösungen für eine naturschutzgerechte Sanierung dieses Damms und der zugehörigen Ständerbauwerke zu suchen. Nach Abschluss der Planungen und aller notwendigen Genehmigungsverfahren konnte Anfang November 2017 mit den Bauarbeiten durch die Firma Stadt- und Landbau Bautzen (SLB) begonnen werden.

In den kommenden Monaten werden mehr als 400 m Damm saniert, drei Teichständer und etwa 100 m Wirtschaftsweg werden erneuert und im Bereich um den Hauptständer an der großen Eiche werden die Ufermauern erneuert. Da es nicht ohne Baumfällungen geht, werden sowohl am Ort des Dammneubaus Ersatzbäume gepflanzt als auch auf einer Ausgleichfläche bei Halbendorf/Spree eine Waldrandgestaltung vorgenommen. Die Baumaßnahmen sollten – so das Wetter dieses zulässt – bis Ende Februar 2018 im Wesentlichen abgeschlossen sein.

Während der Bauzeit kann es zu Einschränkungen der Zugänglichkeit in der Teichgruppe kommen. Im Interesse der weiteren Nutzung der Teichgruppe für die Fischerei, den Naturschutz, den Tourismus und die Bewohner bitten wir darum, diese Einschränkungen zu tolerieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf M. Schreyer

Sachbearbeiter für Gewässerökologie, naturschutzgerechte Gewässerbewirtschaftung, Bergbau der Biosphärenreservatsverwaltung

Ihre Ansprechpartnerin
Ralf M. Schreyer

Durchwahl
Telefon: +49 35932 3650
Telefax: +49 35932 36550

Ralf.Schreyer@
smul.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Wartha, 15. November 2017



Hausanschrift:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Biosphärenreservatsverwaltung
Oberlausitzer
Heide- und Teichlandschaft
Warthaer Dorfstraße 29
02694 Malschwitz OT Wartha

www.sachsenforst.de
www.biosphaerenreservat-
oberlausitz.de

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE45 8505 0300
3200 0223 10
BIC OSDDDE81
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956

Verkehrsverbindung:

* Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

Feuerwehr



Liebe Vereinsmitglieder!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Mitgliedern, bei ihren Ehepartnern und Freunden für die geleistete Arbeit und Unterstützung in diesem Jahr recht herzlich bedanken.

Wir bedanken uns auch bei allen Helfern und Sponsoren, die uns das Jahr über, vor allem bei der Vorbereitung und Durchführung des Dorffestes, so tatkräftig unterstützt haben.

Für die Adventszeit und das Weihnachtsfest wünschen wir besinnliche und frohe Stunden und für das Jahr 2018 vor allem persönlich alle Gute.



*Der Vorstand des Feuerwehrfördervereins
Guttau/Brösa e. V.*

Liebe Kameradinnen und Kameraden der FF Guttau,



als Ortswehrleiter möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Guttau für die Einsatzbereitschaft, die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen im bald zu Ende gehenden Jahr ganz herzlich bedanken.

Ich wünsche euch und euren Familien sowie den Mitgliedern unserer Jugendfeuerwehr eine friedliche Weihnachtszeit im Kreis der Familie und einen guten Rutsch ins nächste Jahr. Möge uns das neue Jahr viel Gutes, vor allem aber Gesundheit und Freude bringen.

*Hagen Kusche
Ortswehrleiter der FF Guttau*

EINLADUNG

Wir laden alle Kameradinnen und Kameraden zur Jahreshauptversammlung für

Freitag, den 08.12.2017 um 19.30 Uhr in das Gerätehaus Guttau ein.

1. Rechenschaftsbericht
2. Diskussion
3. Schlusswort

Gleichzeitig laden wir alle Vereinsmitglieder ganz herzlich ein, diesen Abend gemeinsam mit uns zu verbringen, mit anschließendem Abendessen in gemütlicher Runde bei Kerzenschein.

*Leitung der Ortswehr
Guttau*

*Vorstand des
Feuerwehrfördervereins*

Schulen und Kindertagesstätten

Besuch an der Grundschule Baruth



Am Freitag, dem 20. Oktober 2017 besuchten uns die Mädchen des Schulchores der polnischen Partnerschule in Chocianow. Sie verbrachten hier einen erlebnisreichen Tag an unserer Schule. Schon im Vorfeld machten wir uns Gedanken, was wir gemeinsam unternehmen könnten. Wir hatten viele Ideen.

Als es dann endlich so weit war, und die Mädchen in unserem Klassenraum standen, war die Aufregung riesig groß. Bloß gut, dass Henning gleich als erstes Spiel, den Stuhltanz vorbereitet hatte. Das war ein richtiger Eisbrecher. Es fiel uns dann überhaupt nicht schwer, aufeinander zuzugehen, nach Namen und Alter zu fragen, Pantomime zu spielen und miteinander zu singen. Kompliziert wurde es nur einmal so richtig, als wir die Buchstaben des polnischen Alphabetes hörten und sahen. Danach waren wir uns einig, dass das richtig schwer ist.

Die gemeinsame Probe mit dem Baruther Schulchor machte uns allen viel Spaß und wir staunten, wie schön die Mädchen singen konnten.

Danach machten wir uns alle auf den Weg ins Baruther Sportlerheim. Dort erwartete uns der Kegelveerein des SV 90 Baruth. Der Zeit ein bisschen voraus, spielten wir in bunt durcheinander gemischten Teams Tannenbaumkegeln und hatten mordsmäßig Spaß dabei. Wir kamen auch richtig ins Schwitzen. Vielen Dank noch einmal an Herrn Herbert Schulze für die kostenlose Bereitstellung der Kegelanlage.

Bei Kakao, Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Vielen Dank auch nochmal an die vielen fleißigen „Bäckermuttis“.

Wir freuen uns schon auf das nächste Wiedersehen mit den neuen Freunden am 2. Advent zum Weihnachtsmarkt in Baruth. Da werden unsere Chöre wieder gemeinsam auf der Bühne stehen.

Die Klasse 3a der Grundschule

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Wildschwein, Reh, Dachs und Co



Am Dienstag, dem 10.10.2017 war Frau Peggy Dornig vom Kreisjagdverband Bautzen bei den Vorschul- und Hortkinder der Kita Bienenhäusel zu Gast. Leider regnete es und wir mussten improvisieren. Frau Dornig erzählte uns Interessantes über das Wild.

Die Kinder konnten die einzelnen Felle fühlen und dem jeweiligen Wildtier zuordnen. Auf die Frage, was das Wild frisst (u. a. auch der Marder), antwortete ein Kind: „Kabel!“ Das sorgte in der Gruppe natürlich für Gelächter. Sie hatte uns auch einige Nistkästen mitgebracht und erklärte, welcher Vogel in ihnen brütet. Der Höhepunkt des Vormittages war ihr Jagdhund „Glanz“. Er zeigte uns, wie man eine Fährte aufspürt oder auch mal ganz still liegen bleibt. Ich möchte mich im Namen aller beteiligten Kinder bei Frau Peggy Dornig für den interessanten Ferienvormittag bedanken.

H. Regel, Kita Bienenhäusel im Namen aller Kinder



Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

anzeigen.wittich.de

Ein besonderer Weihnachtsbaum

*Ein frohes Weihnachtsfest,
ein paar Tage Ruhe,
Zeit spazieren zu gehen und
Die Gedanken schweben zu lassen,
Zeit für sich, für die Familie, für Freunde,
Zeit um Kräfte zu sammeln für das neue Jahr,
Ein Jahr ohne Angst und große Sorgen,
mit soviel Erfolg, wie man braucht,
um zufrieden zu sein, und
nur soviel Stress, wie man verträgt,
um gesund zu bleiben mit so wenig Ärger
wie möglich und soviel Freude wie nötig,
um 365 Tage lang glücklich zu sein.
Das wünscht allen Eltern, Großeltern und Freunden*

Der Witaj-Kindergarten aus Malschwitz

Vereine

Der Baruther Kegelreporter berichtet

Leider lag der Redaktionsschluss von unserer Heimatzeitung vorm Buß- und Betttag, somit kann ich nur berichten, dass alle Kegler enorm in der Vorbereitung zu ihrem, doch jetzt schon ausgebuchtem, „Kegeln für Jedermann“ steckten.

Natürlich gab es aber auch die Zeit für die wichtigen Punktspiele. Dabei muss ich feststellen, dass wir noch nie solche Probleme mit Verletzten bei unseren Keglern hatten. Deshalb Hut ab, was gerade die Senioren und unsere Erste leisten! Jetzt heißt es, hoffen, dass sich vielleicht einige Talente beim Kegeltturnier entdecken lassen. Vielleicht so wie in der Mannschaft von J. Wasmund. Die Mädchen haben sich nach dem letzten „Kegeln für Jedermann“ zum Schnuppern beim Kegeln getroffen. Und haben sich gegenseitig mit dem Kegler-Gen infiziert, bisher sind sie in den Punktspielen ungeschlagener Tabellenführer in der Kreisoberliga. Ich bin jetzt schon Fan, von den weißen Feen. Weiter so ...

Punktspiele:

Männer Erste

Baruth - KV Bautzen 3180 : 2837 8 : 0 (P. Funke 571)
Hagenwerda - 3122 : 3124!!! 5 : 3 (T. Noatschk 557)
Baruth

Männer Zweite

Baruth - Wehrsdorf 1500 : 1541 (P. Rudloff 402)
Lauta- Baruth 1535 : 1483 (M. Bulling 418)

Senioren

Laußnitz - Baruth 2007 : 1880 (D. Rothe 491)
Baruth - Zittau 1965 : 1760 (J. Bulling 530)

U14 Erste

Baruth – Rodewitz 1815 : 1576 (K. Penzholz 504)
Pokal

Baruth - 1723 : 1718! 5 : 1 (J. Lange 475)

Königswartha

U14 Zweite

Pokal

Baruth - 1561 : 1299 6 : 0 (T. Schmied 405)
Demitz-Thumitz

Punktspiel gegen Demitz	1470 : 1460	(E. Krujatz 432)
Baruth - MSV Bautzen	1500 : 1560	(T. Schmied 415)
<u>U14 Dritte</u>		
Baruth - Ohorn	1630 : 1502	(E. Lehmann/ L. Heinisch 418)
Bautzen/West - Baruth	1477 : 1516	(E. Lehmann 408)
<u>U18</u>		
Baruth - Laußnitz	1910 : 2033	(D. Henkert 517)
Dresden Mickten - Baruth	1959 – 1967!	(P. Schöpke/ S. Groß 512)

Baruther Kegelsport und das Jahr 7

Wenn wir Baruther Kegler zum 10. Mal „Mersis Kegeln für Jedermann“ begehen, so kommt man auch dazu, einmal Rückschau zu halten.

Ja vor **27** Jahren wurde unser Verein zum Baruther SV 90 e. V. umbenannt. Damals war unser Kegelsport faktisch am Boden. Aber vor allem durch die Initiative unseres damaligen Präsidenten Gerald Mickan und der Gemeinde Malschwitz wurde wieder die Voraussetzung geschaffen, in Baruth den Kegelsport neu zu beleben.

So fanden sich neue als auch alte Kegler und begannen **1997** wieder mit dem Punktspielbetrieb. Durch die Aufnahme der Nachwuchsarbeit durch Dieter Klatt kam auch der Erfolg für Baruth zurück. Mit dem Erfolg entstand die Begierde nach einer 4-Bahnanlage.

Dass wir Baruther nicht nur kühne Pläne hatten, sondern auch mutige Sportkameraden, die diese Pläne zur Realität führten, zeigt unser jetziges Sein.

Allen voran unser jetziger Ehrenpräsident Wilfried Biehl und der damalige Bürgermeister Günther Sodan und die vielen Sponsoren mit ihrer großzügigen Unterstützung und natürlich alle fleißigen Vereinsmitglieder. So wurde **2007** nicht nur das neue Vereinshaus, sondern auch eine neue 4-Bahn-Kegelanlage eingeweiht.

Mit der neuen Kegelbahn entstanden neue Möglichkeiten, den Kegelsport zu betreiben, so auch „Mersis Kegeln für Jedermann“.

Auch konnte quantitativ und vor allem qualitativ der Kegelsport in Baruth entwickelt werden. Mit der antrainierten Qualität stellte sich der Erfolg ein. Besonders im Nachwuchsbereich wurden in den vergangenen 10 Jahren mehrere Titel in Einzel- als auch in den Mannschaftswettbewerben auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene errungen.

Krönung dieser erfolgreichen Arbeit war 2017 der Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Mannschaftswettbewerb U-14 männlich!

Als durch Initiative von Sven Mersiowsky der Wettbewerb „Kegeln für Jedermann“ zum ersten Mal veranstaltet wurde, war der Sinn darin, das Interesse an unserem Kegelsport bei vielen und vor allem jungen Leuten zu wecken und näherzubringen.

In der Hoffnung, dass dieser Sinn weiter bestehen bleibt, sind wir jetzt schon gespannt, was im Jahr **2027** zu berichten ist.

Bewusst wurde bei der Betrachtung weitestgehend auf Namen verzichtet. Natürlich gab es in anderen Jahren auch große Erfolge für den Baruther Kegelsport.

Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Trainern, Spielern, der Vereinsführung sowie den Sponsoren recht herzlich bedanken und an jene im Stillen gedenken, die nicht mehr unter uns weilen.

Viel Erfolg und „Gut Holz“ beim 10. „Mersis Kegeln für Jedermann“ im Jahr 2017!

Einladung des Feuerwehr- fördervereins Malschwitz/ Pließkowitz e. V.

Der Feuerwehrförderverein Malschwitz/Pließkowitz e. V. lädt alle seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier am Samstag, dem **09.12.2017, um 14:30 Uhr** in den Schulungsraum der Feuerwehr Malschwitz ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Entlastung des alten Vorstandes
- Vorstellung der neuen Kandidaten für den Vorstand
- Wahl des neuen Vorstandes
- Kaffeetrinken mit Stollenverkostung
- gemeinsames Abendessen

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Becker
Vorsitzender

Ausfahrt des Feuerwehr- fördervereins Malschwitz/ Pließkowitz e. V.

zur Hardenberg-Wilthen AG



Foto: Foto Lohse

Am Sonnabend, dem 07.10.17, war es wiederum so weit - die Herbstausfahrt des Feuerwehrfördervereins stand auf der Tagesordnung. Diesmal ging es mit dem Bus ins Oberland nach Wilthen, genauer in die bekannte Weinbrennerei. In Wilthen angekommen, wurden wir von den Kollegen der Brennerei in Empfang genommen. Der Übersicht halber wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt und es folgte eine interessante Führung durch die gesamte Brennerei, inklusive viel Wissenswerten gewürzt mit allerlei Witz. Im Anschluss der Besichtigung konnten wir uns den Produkten des Hauses widmen. Da wir die „große“ Führung gebucht hatten, gab es für jeden mehrere Sorten zum Probieren. Von den leckeren Getränken gestärkt, ging es im Anschluss in die Linde, wo wir im gemütlichen Vereinszimmer bei Speis und Trank den interessanten Nachmittag feuchtfröhlich ausklingen ließen. Mit dem Bus ging es gegen 21.00 Uhr wieder in die Heimat. Wir danken den Organisatoren für die gelungene Ausfahrt, es hat wieder einmal allen gefallen.

Heidi Jurk

Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.

Allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest!

Der Vorstand des „Baruther Dorf- und Heimatverein e. V.“ wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden des Vereins eine frohe Adventszeit und ein gesundes Weihnachtsfest. Es mögen Stunden der Freude, Erholung und der Besinnung sein. Dazu sollte Ihnen und euch durch den Weihnachtsmann so mancher Wunsch in Erfüllung gehen. **Zum Jahreswechsel wünschen wir allen ein gutes erfolgreiches und gesundes Jahr 2018.**

Wir danken an dieser Stelle allen Mitgliedern und Freunden, die uns bei unseren Vorhaben hilfreich zur Seite standen, recht herzlich. Wir zählen auch 2018 auf euch. Ein besonderer Wunsch des Vorstandes ist, dass wir im kommenden Jahr wieder einmal neue Mitglieder gewinnen können, die bereit sind, bei der Organisation von Veranstaltungen und vereinsinternen Vorhaben mitzuwirken.

Mit herzlichen Grüßen

*Der Vorstand
Jannasch, Vorsitzender*

Kabelfernsehen Baruth e. V.

Weihnachtsgrüße an unsere Funk- und Fernsehfreunde

Liebe Mitglieder des Vereins!

Der Vorstand des „Kabelfernsehens Baruth e. V.“ wünscht allen eine fröhliche Adventszeit und ein frohes und gesundes Weihnachtsfest. Auch möge der liebe Weihnachtsmann so manchen Wunsch in Erfüllung bringen.

Für das neue Jahr 2018 wünschen wir Ihnen stete Gesundheit, Wohlergehen und ein wenig Glück. Dazu stete Freude beim Sehen Ihres Lieblingssenders oder Ihrer Lieblingssendung über unsere Kanäle. Der Vorstand wird auch im kommenden Jahr stets bemüht sein, Störungen so gering wie möglich zu halten. Leider sind die hochempfindlichen neuen Systeme, das Digital und HD, störanfälliger auf Witterungseinflüsse. Dem wollen wir uns verstärkt stellen. Garantien können wir dazu jedoch nicht geben. Aber auch unsere Mitglieder können dazu beitragen, indem sie eigenmächtige Handlungen an den Hausanschlüssen wie auch Verstärkern unterlassen.

Das Jahr 2018 ist für unseren Verein ein besonderes. Begehen wir doch unser 30-jähriges Bestehen. Wer hätte das einst gedacht? Wir hoffen doch, dass wir den Herausforderungen der modernen Technik noch einige Jahre gewachsen sind und Sie, liebe Mitglieder uns die Treue halten.

Nun möchte ich noch allen Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit im Jahr 2017 recht herzlich danken. Sie sind es, die unsere Anlage mit am Leben erhalten und uns ein möglichst störungsfreies Fernsehen ermöglichen. Im Dank eingeschlossen ist auch unser Servicebetrieb Voigt, der nun schon seit Anbeginn unserer Anlage, unser zuverlässiger Partner ist und noch lange bleiben möge.

Abschließend wünschen wir allen nochmals alles Gute und stets ein gutes, zufriedenstellendes Senderangebot in guter Qualität.

*Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand des Kabelfernsehens Baruth e. V.*

Heimatverein Niedergurig e. V.

Zum 25. Jahrestag des Heimatvereins Niedergurig

25 Jahre gibt es ihn schon, unseren Heimatverein. 1992 im November trafen sich Interessenten zu der Gründung eines Vereins mit dem Ziel, heimatliche Traditionen und Bräuche zu bewahren, unser Gebiet näher kennenzulernen, bekannt zu machen und zum kulturellen Leben in der damals noch bestehenden Gemeinde Niedergurig beizutragen. Die mittlerweile traditionelle Osterveranstaltung war 1993 die erste gemeinsame Aktion und findet 2018 zum 25. Male statt. Ohne die fleißige Hilfe der Mitglieder und vielen Helfern wäre das für unseren kleinen Verein nicht möglich. **Deshalb an dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Helfer, Unterstützer und Sponsoren! Und auch an alle, die trotz manchmal widerlichen Wetters nie am Gelingen des Eierschiebens gezweifelt haben und recht behielten!** Ausgefallen ist es bisher nie. Die Neubelebung des Eierschiebens in Bautzen beeinflusste unsere Veranstaltung nicht.

Jährlich kommen hunderte Gäste aus fern und nah vorrangig mit kleinen Kindern, und freuen sich über Eierrollen, Kleintierschau, Basteln, Tombola, Geflügelausstellung, Ponyreiten und Gastronomie. Der Schützenverein unseres Ortes hat auch viele Jahre bei unserem Eierschieben mitgemacht.

Zur Vereinsarbeit gehörte 20 Jahre lang eine gut organisierte Familienwanderung zu interessanten Orten in unserem Territorium. „Fußlahme“ konnten sogar mit der Pferdekutsche mitfahren!

Jahrelang besuchten unsere Mitglieder in der Vorweihnachtszeit die Einwohner unserer Gemeinde mit kleinen Aufmerksamkeiten, was große Anerkennung fand.

Unsere Mitglieder besuchen im Rahmen einer Exkursion jährlich eine Sehenswürdigkeit, zum Beispiel die Schlösser und Parkanlagen in Milkel, Bad Muskau, Neschwitz, den Safari-Park in Uhyst, den Findlingspark in Nochten und vieles andere.

Wir beteiligen uns an den Aktivitäten der Talsperre zum Tag des Wassers und kümmern uns um die Pflege der Kriegerdenkmale. Es gibt tolle Fotodokumente über die Ortsgeschichte und es fanden Vorträge dazu statt.

Die Arbeit eines Vereins steht und fällt mit seinen Mitgliedern und Unterstützern. Wir freuen uns, dass in den letzten Jahren drei junge Mitglieder zu uns gefunden haben und würden uns weiteren Zuwachs wünschen.

In diesem Sinne:

Danke für das bisher Erreichte und alles Gute für die Zukunft!

*Der Vorstand des Heimatvereins
i. A. Klaus Förster*

Kreisverband Bautzen e. V. Miteinander – Füreinander

VOLKSSOLIDARITÄT

Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität, liebe Gäste aus Kleinbautzen und Preititz, sehr geehrte Freunde der VS.

Zu unseren Dezember-Veranstaltungen laden wir Sie wieder sehr herzlich ein.

- **Am Mittwoch, dem 13.12.2017** findet ab 14.00 Uhr im Schirachhaus die **Gemeindeweihnachtsfeier für alle Kleinbautzener Senioren** und für unsere ständigen Gäste aus Preititz statt, an der auch unser Bürgermeister teilnimmt. Eine Gruppe des Kindergartens „Bienenhäusel“

wird uns mit ihrem Weihnachtsprogramm erfreuen. Wir bitten alle Senioren, die nicht regelmäßig unsere Veranstaltungen besuchen, ihre Teilnahme unbedingt unter Telefon-Nummer 035932 31304 bis zum 08.12.2017 anzumelden.

- Am Mittwoch, dem 20.12.2017 wollen wir uns ab 14.30 Uhr im Schirachhaus bei einem stimmungsvollen gemütlichen Beisammensein auf die bevorstehenden Feiertage einstellen.

Vorschau für Januar 2018

Mittwoch; 10.01.2018; 14.30 Uhr; Jahresauftakt mit Herrn Sehn
Donnerstag; 23.01.2018; 14.30 Uhr; Vogelhochzeit
Jeweils im Schirachhaus.

Allen unseren Mitgliedern, den Gästen aus Kleinbautzen und Preitzitz sowie allen, die uns schon seit Jahren wunderbar unterstützen, wünschen wir eine friedvolle Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien.



Ihr Vorstand der OG Kleinbautzen der VS

Unabhängiger Seniorenverband Guttau/Brösa

Einladung zur Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,
in der schönen Adventszeit haben wir am
Mittwoch, dem 13. Dezember 2017,
ab 14.30 Uhr, im Raum der Kirchgemeinde unsere

Weihnachtsfeier.

Wir freuen uns, dass erst die Kinder der Grundschule Guttau und dann die Vorschulkinder vom Kinderhaus Guttau ein Programm aufführen werden.

Bei Stollen und Glühwein wollen wir das Jahr Revue passieren lassen, v. a. aber gemeinsam mit Frau Berner die alten Weisen singen – und kleine Überraschungen wird es auch geben!

Mit freundlichen Grüßen

i. A. A. Barthe

PS: Gäste bitte unbedingt zuvor anmelden.

Tel.: 31055 oder 30042

Bitte um finanzielle Unterstützung

Liebe Einwohner der Gemeinde Malschwitz, werte Gewerbetreibende und Betriebe im Gemeindeverbund!

Die „Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wege und Mittel zu suchen, um die mit dem Bergbaubetrieb im Steinbruch Pließkowitz einhergehenden unangenehmen Nebenwirkungen für die Einwohner der Gemeinde Malschwitz und ihrer Ortsteile zu minimieren. Unsere intensive Arbeit hat in den letzten Wochen erste Erfolge erzielt.

- Über 660 Einwohner haben eine Petition an den Sächsischen Landtag mit unterzeichnet, in der wir um Unterstützung des Parlaments bitten. Dazu gibt es bereits positive Reaktionen.
- Die lokalen Zeitungen/Medien nehmen sich nun ernsthaft der Problematik an.
- Deutschlandweit wird die Gefährdung des Flächennaturdenkmales „Teufelsstein“ thematisiert, renommierte Wissenschaftler haben sich in die Diskussion eingeschaltet.

Seitens der in Verantwortung stehenden Aufsichtsbehörden (Landratsamt und Sächsisches Oberbergamt) ist hingegen nur ein geringes Interesse an der Lösung der Probleme zu verzeichnen. Dies ist aus den langen Zeiträumen der Beantwortung von Fragen oder bei der Umsetzung von dringend erforderlichen Maßnahmen der Gefahrenabwehr erkennbar. Offensichtliche und durch jeden wahrnehmbare Probleme sind der Lärm der Steinbrecheranlage, die Staubentwicklung durch den Betrieb der Brecheranlage und durch das Abkippen des Steinmehls auf den Halden sowie der enorme Verkehr von Schwerlast-Lkw auf nicht dafür geeigneten Dorfstraßen. Der Mensch und die Natur sind auf das Höchste gefährdet und leiden darunter!

Ein weiteres, diffiziles Problem besteht jedoch in den Erschütterungen, welche durch die Sprengungen ausgelöst werden und zu Schäden an Gebäuden führen. Der Betreiber überwacht seine Sprengungen selbst und „kann keine Überschreitung der zulässigen Werte feststellen“. Allerdings ist dieses Messverfahren ausdrücklich nicht geeignet, um Erschütterungen in Gebäuden zu messen, welche möglicherweise Schäden nach sich ziehen oder bereits gezogen haben. Die Beweislast liegt beim geschädigten Bürger.

In Abstimmung mit der Gemeinde, hat sich die Bürgerinitiative um ein neutrales Gutachten bemüht, welches zuallererst Messungen nach einer geeigneten Methode in Gebäuden voraussetzt. Dazu liegt uns ein Angebot eines renommierten Leipziger Ingenieurbüros vor, welches diesbezüglich über einschlägige Erfahrungen verfügt. Es sollen an 3 bereits bekannten Messpunkten in der Gemeinde Messungen vorgenommen werden, welche nicht auf den einzelnen Messort bezogen sind sondern ein umfassendes Bild der Erschütterungen der kompletten Granitplatte, auf der die Gemeinde steht, ergibt und somit von jedem, der Schäden an seinem Haus hat, zur Beweisführung herangezogen werden kann. Dabei wurde darauf Wert gelegt, das sowohl Altbausubstanz (ca. 100 Jahre) als auch „Altneubauten“ berücksichtigt sind, um das Argument des Steinbruchbetreibers „das sind Setzungsrisse“ auszuschließen.

Die Messung und das daraus resultierenden Gutachten ersetzt nicht das erforderliche Einzelgutachten für das jeweilige geschädigte Haus. Aber auch in diesem Punkt hilft die Bürgerinitiative.

Die durchzuführenden Erschütterungsmessungen sind mit ca. 7.500,00 EUR veranschlagt

Rassegeflügelausstellung

in der
Turnhalle Niedergurig

Samstag, 09. Dez. 2017
9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sonntag, 10. Dez. 2017
9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

+++ Mit angeschlossener Werbeschau des Oberlausitzer
Tümmeler-Clubs +++



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rassegeflügelzüchterverein 1878 Bautzen und Umgebung e. V.



Dies ist ein Betrag, den die Bürgerinitiative allein nicht aufbringen kann. Der Haushalt der Gemeinde Malschwitz erlaubt das ebenfalls nicht. Diese Tatsache war deutlich auf der letzten Gemeinderatssitzung (in Sachen notwendige Erhöhung der Kita-Beiträge) zu erfahren.

Da die Bewältigung dieser Pläne ohne Hilfe nicht möglich ist, bitten wir Sie herzlichst, uns finanziell zu unterstützen. Die Gemeinde Malschwitz hat für die Bürgerinitiative dankenswerterweise eine Kontoverbindung eingerichtet und wird die eingehenden Spenden treuhänderisch verwalten.

Ihre Spende richten Sie bitte an:

Gemeinde Malschwitz

Verwendungszweck: Erschütterungsmessungen Steinbruch Pließkowitz

IBAN: DE39 8555 0000 1000 0012 33

BIC: SOLADES1BAT

Über die Höhe der eingegangenen Spenden und den Spendenverlauf wird die Bürgerinitiative in Zusammenarbeit mit der Gemeinde auf den öffentlichen Beratungen informieren. Weiterhin bestünde auch für Firmen auf Wunsch die Möglichkeit einer Verlinkung ihrer Firmenwebseite mit unserem Internetauftritt (Facebook)

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer 03591 6797-11 oder per E-Mail unter Bernd.Rehn@t-online.de zur Verfügung. Wir würden es aber sehr begrüßen, wenn sie Ihre Fragen auf einer unserer öffentlichen Zusammenkünfte stellen, dort können dann, die für einzelne Problemgebiete zuständigen Mitglieder der Bürgerinitiative, ihre Fragen fachgerecht beantworten.

Hinweis: Jeder Bürger mit Internetanschluss kann sich anmeldungsfrei auf der Facebook-Seite der Bürgerinitiative informieren („bürgerinitiative steinbruch pließkowitz“) Dazu ist keine spezielle Anmeldung erforderlich!

Im Auftrag der BI

Bernd Rehn

Doberschütz

Verschiedenes

Neuer Reformations-Gedenkstein in Guttau enthüllt



Pflanzung der Linde auf dem Friedhof zu Guttau am 27. Oktober (v. l. n. r. Hagen Kusche, Günter Falke, Hans Jürgen Pieschel, Winfried Rohrmann und Siegmur Gerber)

Die Pflanzung von Gedenkbäumen zur Erinnerung an historische Ereignisse oder an bedeutende Persönlichkeiten hat eine lange Tradition. In der Geschichte ist manchmal auch das Ereignis mit der bedeutenden Person eng verbunden. So verhält es sich auch mit der Reformation und mit Dr. Martin Luther. Glaubt man der Überlieferung, so wurden die ersten Gedenkbäume für Luther und die Reformation schon

gegen Ende des 15. Jahrhunderts in den Boden gesetzt. Ob der Spruch von Martin Luther „Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch mein Apfelbäumchen pflanzen“ dafür das auslösende Moment war, muss dahingestellt bleiben. Über die Jahrhunderte hinweg wurden zum Reformationstag oder zum Geburtstag des Reformators Bäume gepflanzt und vielfach auch mit Gedenksteinen versehen.

Anlässlich des 500. Jahrestages der Reformation wurde nun am 27. Oktober 2017 auf dem Friedhof zu Guttau eine Linde gepflanzt. Die Idee für das Setzen des Baumes hatten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren von Gleina und Gutttau-Brösa, die zugleich auch als Stifter der Linde verantwortlich zeichnen. Tags darauf folgte noch die Aufstellung eines Gedenksteines, in dem eine Metalltafel mit der Inschrift:

**500 Jahre
Reformation
1517 – 2017**

FFW Gutttau & Gleina

eingesetzt ist. Der Stein, es ist ein Basaltrundling mit dem stattlichen Gewicht von 500 Kilogramm, stammt aus dem Diorit-Steinbruch Laucha der Firma Zschoch in Großdubrau. Die Firma Zschoch übernahm die Vorbereitung des Steins, den Transport und die Aufstellung an der frisch gepflanzten Linde sowie die Anbringung der Gedenktafel. Die Kosten für den Stein und dessen Gestaltung trägt die Kirchgemeinde Malschwitz-Gutttau.

Am Reformationsfest, dem 31. Oktober 2017 nahmen die Kameraden der beiden freiwilligen Ortswehren im Beisein von Pfarrer Wilfried Noack und zahlreichen Mitgliedern der Kirchgemeinde Malschwitz-Gutttau die Enthüllung des neuen Erinnerungs- bzw. Gedenkensymbols, bestehend aus der Linde und dem Gedenkstein, vor.



Enthüllung und Weihe des Gedenksteines durch die Kameraden der Ortswehren (Hans Jürgen Pieschel und Günter Falke anlässlich des Reformationsfestes am 31. Oktober 2017)

Einweihung des Gedenksteines 500 Jahre Reformation und Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf dem Friedhof zu Guttau am Volkstrauertag



Ehrendes Gedenken den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft durch die Kameraden der freiwilligen Wehren von Gutttau und Gleina

Nach dem Gottesdienst am Volkstrauertag versammelten sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren von Guttau und Gleina mit den Mitgliedern der Kirchgemeinde Malschwitz- Guttau am Mahnmal für die Gefallenen aus der Gemeinde Guttau. Obwohl auf diesem Denkmal nur die Namen der Gefallenen aus den Jahren des Ersten Weltkrieges eingeschrieben sind, hatte Pfarrer Wilfried Noack in das Gedenken auch die Opfer des Zweiten Weltkrieges und all jene, die den Gewaltausbrüchen totalitärer Regime und politisch motiviertem Terror zum Opfer gefallen sind, ausgeweitet. Dann legten die Kameraden der Freiwilligen Wehren am Denkmal ein Blumengebilde nieder und erwiesen den Opfern die Ehrenbezeugung.

Im Anschluss daran nahm Pfarrer Noack die Weihe des kürzlich enthüllten Reformations-Gedenksteines und der ebenfalls aus diesem Anlass frisch gepflanzten Luther-Linde vor.

Text u. Fotos Eberhard Schmitt



Feierliche Weihe der Luther-Linde und des Reformations-Gedenksteines auf dem Friedhof zu Guttau am 19. November 2017

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

1. Advent, 3. Dezember

10.00 Uhr **Purschwitz**
10.00 Uhr **Weißenberg**, Familiengottesdienst

2. Advent, 10. Dezember

10.00 Uhr **Baruth**
10.00 Uhr **Gröditz**
10.00 Uhr **Kleinbautzen**
17.00 Uhr **Purschwitz**, Adventsmusik

3. Advent, 17. Dezember

10.00 Uhr **Baruth**, musikalischer Adventsgottesdienst
10.00 Uhr **Kotitz**
10.00 Uhr **Purschwitz**
16.00 Uhr **Gröditz**, Adventsmusik

Heiligabend, 24. Dezember

15.00 Uhr **Kleinbautzen**, Christvesper mit Krippenspiel
15.30 Uhr **Baruth**, Christvesper mit Singspiel
15.30 Uhr **Weißenberg**, Christvesper mit Krippenspiel (die Kirche ist auch in diesem Jahr noch nicht heizbar!)

17.00 Uhr **Gröditz**, Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr **Purschwitz**, Christvesper mit Krippenspiel
17.30 Uhr **Baruth**
17.30 Uhr **Kotitz**, Christvesper
22.00 Uhr **Gröditz**, Christnacht
22.00 Uhr **Kleinbautzen**, Christnacht

1. Christtag, 25. Dezember

10.00 Uhr **Baruth**
10.00 Uhr **Kubschütz**
10.00 Uhr **Weißenberg** (Winterkirche)

2. Christtag, 26. Dezember

10.00 Uhr **Gröditz**
10.00 Uhr **Kleinbautzen**
10.00 Uhr **Kotitz**

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat Dezember 2017

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Baruth

Katharina Herrmann	am 03.12.	zum 70. Geburtstag
Eleonore Putzig	am 20.12.	zum 80. Geburtstag

Brösa

Alfred Warech	am 01.12.	zum 92. Geburtstag
Martha Hanso	am 12.12.	zum 98. Geburtstag

Guttau

Günter Pobig	am 27.12.	zum 70. Geburtstag
--------------	-----------	--------------------

Gleina

Erika Fritsche	am 09.12.	zum 80. Geburtstag
----------------	-----------	--------------------

Halbendorf

Werner Hanusch	am 09.12.	zum 80. Geburtstag
Barbara Röttschke	am 31.12.	zum 75. Geburtstag

Kleinsaubernitz

Luzie Kopyto	am 13.12.	zum 92. Geburtstag
--------------	-----------	--------------------

Lömischau

Hermine Gennert	am 29.12.	zum 92. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

Malschwitz

Thea Kopp	am 03.12.	zum 80. Geburtstag
Günter Schwurack	am 21.12.	zum 80. Geburtstag
Ursula Poetzsch	am 30.12.	zum 92. Geburtstag

Niedergurig

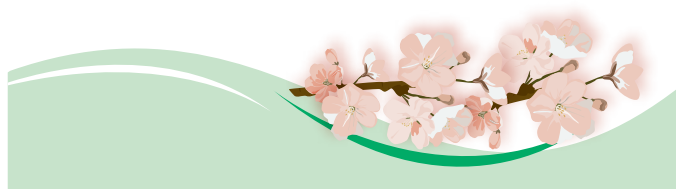
Horst Funke	am 25.12.	zum 80. Geburtstag
-------------	-----------	--------------------

Preititz

Kurt Lattke	am 12.12.	zum 93. Geburtstag
Ernst Kubitz	am 13.12.	zum 85. Geburtstag

Rackel

Ekhard Bartusch	am 13.12.	zum 75. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------



Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat Januar 2018

*Wir wünschen für das kommende
Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und
persönliches Wohlergehen!*

Baruth

Wilfried Biehl am 16.01. zum 70. Geburtstag

Brösa

Margarethe Noack am 20.01. zum 90. Geburtstag

Doberschütz

Wolfgang Pötschke am 06.01. zum 70. Geburtstag

Gisela Hattar am 10.01. zum 75. Geburtstag

Klaus Schröder am 14.01. zum 75. Geburtstag

Dubrau

Horst Schulze am 13.01. zum 80. Geburtstag

Gleina

Erna Klammt am 07.01. zum 85. Geburtstag

Siegmar Gerber am 07.01. zum 75. Geburtstag

Halbendorf/Spree

Margarethe Ruhm am 16.01. zum 92. Geburtstag

Kleinbautzen

Siegmar Schkade am 20.01. zum 75. Geburtstag

Kleinsaubernitz

Ursula Hensel am 05.01. zum 75. Geburtstag

Malschwitz

Gertraud Wünsche am 06.01. zum 75. Geburtstag

Niedergurig

Gerda Kschischan am 01.01. zum 90. Geburtstag

Wartha

Martha Schneider am 06.01. zum 85. Geburtstag



Anzeige

Herzliche Glückwünsche zum 95. Geburtstag



Am 18. November 2017 feierte Herr Martin Hempel seinen 95. Geburtstag. Bürgermeister Matthias Seidel überbrachte die herzlichsten Glückwünsche. Herr Hempel möge noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit im Kreise seiner Familie verbringen können.

Herzliche Glückwünsche zur „Eisernen Hochzeit“



Das Ehepaar Elisabeth und Horst Zähr aus Niedergurig konnte am 24. November 2017 auf 65 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Zu diesem Ehejubiläum überbrachte der Bürgermeister Matthias Seidel gern die herzlichsten Glückwünsche. Beiden wünscht er vor allem Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de